



Herzlich Willkommen zum Fragebogen

Sehr geehrte Teilnehmer*innen,

wir freuen uns, dass Sie sich Zeit nehmen, um den folgenden Fragebogen auszufüllen. Wir sind Studierende der HMKW und im Rahmen eines Praxismoduls führen wir eine Befragung zum Thema Risikowahrnehmung durch. Die Umfrage wird ca. 10 Minuten in Anspruch nehmen.

Bitte füllen Sie den Fragebogen ehrlich und vollständig aus. Nur so können wir aus Ihren Angaben effiziente Schlüsse ziehen.

Ihre Teilnahme ist freiwillig und die gesammelten Daten werden vertraulich und anonym behandelt.

Im Rahmen der Studiengruppe bedanken wir uns für Ihre Unterstützung.

1. Welches Geschlecht haben Sie?

- männlich
- weiblich
- divers
- keine Angabe

2. In welchem Jahr wurden Sie geboren?**3. Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?**

- Schüler*in, besuche eine allgemeinbildende Vollzeitschule.
- Von der Schule abgegangen ohne Schulabschluss.
- Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss) oder gleichwertiger Abschluss.
- Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse.
- Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss.
- Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 10. Klasse.
- Fachhochschulreife.
- Abitur/Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Gymnasium bzw. EOS, auch EOS mit Lehre).
- Abgeschlossene Ausbildung.
- Abgeschlossenes Studium.
- Einen anderen Abschluss, und zwar:

4. Haben Sie Kinder?

- Ja
- Nein

5. Arbeiten Sie hauptberuflich mit Kindern und Jugendlichen?

- Ja
- Nein

6. Wie besorgt sind Sie über die Folgen des Klimawandels?

- Sehr besorgt.
- Ziemlich besorgt.
- Nicht sehr besorgt.
- Überhaupt nicht besorgt.

7. Wie besorgt sind Sie über jede der folgenden Arten von Verschmutzung?

	Überhaupt nicht besorgt	nicht besorgt	eher nicht besorgt	eher besorgt	besorgt	Sehr besorgt
Luftverschmutzung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Grundwasserverschmutzung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erbodenverschmutzung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lärmbelästigung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lichtverschmutzung (Abwesenheit völliger Dunkelheit).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

8. Welcher der folgenden Punkte beschreibt Ihrer Meinung nach die Ursachen des Klimawandels am besten?

- Der Klimawandel wird vollständig durch natürliche Prozesse verursacht.
- Der Klimawandel wird hauptsächlich durch natürliche Prozesse verursacht.
- Der Klimawandel wird teilweise durch natürliche Prozesse und teilweise durch menschliches Handeln verursacht.
- Der Klimawandel wird hauptsächlich durch menschliches Handeln verursacht.
- Der Klimawandel ist vollständig durch menschliches Handeln verursacht.
- Ich glaube nicht, dass es so etwas wie Klimawandel gibt.

9. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie mit jeder der folgenden Aussagen einverstanden sind.

	Trifft vollkommen zu	Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Trifft vollkommen nicht zu
Der Klimawandel wird sich spürbar negativ auf meine Gesundheit (in den nächsten 25 Jahren) auswirken.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Klimawandel wird spürbare negative Auswirkungen auf meine wirtschaftliche und finanzielle Lage (in den nächsten 25 Jahren) haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Klimawandel wird spürbare negative Auswirkungen auf die Umgebung haben, in der meine Familie und ich leben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Seite 06**10. Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen.**

	Trifft vollkommen zu	Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Trifft vollkommen nicht zu
Ich glaube, dass mein Handeln einen Einfluss auf den Klimawandel hat.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich glaube, dass meine Handlungen einen positiven Einfluss darauf haben, wie ich über den Klimawandel und Umweltfragen im Allgemeinen denke und fühle.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Meine Aktionen zur Verringerung der Auswirkungen des Klimawandels in meiner Gemeinde werden andere ermutigen, die Auswirkungen der globalen Erwärmung durch ihre eigenen Aktionen zu verringern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Mensch ist für die globale Erwärmung und den Klimawandel verantwortlich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Mensch hat wenig Kontrolle über die Naturgewalten, wie z.B. den Klimawandel.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich glaube, dass es unvermeidlich ist den Klimawandel aufzuhalten, unabhängig davon, was wir versuchen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

11. Haben Sie in den letzten Jahren Ihre Gedanken und Gefühle zum Klimawandel mit anderen geteilt?

- Ja, häufig.
- Ja, manchmal.
- Ja, selten.
- Nein.

12. Wie oft diskutieren Sie über den Klimawandel?

- Jede Woche.
- Einmal pro Monat.
- Einmal pro Jahr.
- Niemals.

13. Mit wem diskutieren Sie über den Klimawandel?

- Mit Freunden und engen Familienangehörigen.
- Mit Mitgliedern der lokalen Gemeinschaft.
- Mit Personen aus der ähnlichen Altersgruppe.
- Mit Fremden.

14. Wie oft sehen/hören Sie Medienberichte, in denen über den Klimawandel und die damit verbundenen Risiken diskutiert wird?

- Täglich.
- Einmal pro Woche.
- Einmal pro Monat.
- Ein paar Mal im Jahr.
- Niemals.

15. Bitte bewerten Sie jede dieser Aussagen im Hinblick darauf, wie Sie sich im Allgemeinen fühlen, wenn Sie sich in der Natur aufhalten oder über sie nachdenken.

	Trifft vollkommen zu	Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Trifft vollkommen nicht zu
Ich habe oft das Gefühl, dass ich ein Teil der Natur bin.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich fühle mich oft eins mit der Natur.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich fühle mich oft persönlich verbunden mit Dingen in meiner natürlichen Umgebung, wie Bäumen, Wildtieren oder dem Blick auf den Horizont.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich fühle mich oft mit der Natur verbunden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mein eigenes Wohlergehen ist mit dem Wohlergehen der Umwelt verbunden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich erkenne die Intelligenz anderer Lebewesen an und schätze diese.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

16. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	Trifft vollkommen zu	Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Trifft vollkommen nicht zu
Ich halte mich für jemanden, der sich mit Umweltfragen beschäftigt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es ist ein wichtiger Teil von mir umweltfreundlich zu sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich identifiziere mich mit den Zielen von Umweltgruppen wie Greenpeace, Friends of the Earth usw.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

17. Wie würden Sie Ihre derzeitige Wohnsituation beschreiben?

- Städtisch.
 Vorstädtisch.
 Ländlich.

18. Wie anfällig ist Ihre Region, für Naturkatastrophen (z.B. Hochwasser, Dürren, Stürme und Waldbrände)?

- | Überhaupt
nicht
gefährdet | Nicht
gefährdet | eher nicht
gefährdet | eher
gefährdet | gefährdet | Sehr
gefährdet |
|---------------------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

19. Wie oft nutzen Sie die aufgeführten Transportmittel privat?

	immer	häufig	eher häufig	eher selten	selten	nie
ÖPNV.	<input type="radio"/>					
Auto.	<input type="radio"/>					
Carpooling/ Carsharing/ Mitfahrgelegenheit.	<input type="radio"/>					
Flugzeug.	<input type="radio"/>					
Fahrrad.	<input type="radio"/>					
Zu Fuß.	<input type="radio"/>					

20. Wie oft nutzen Sie die aufgeführten Transportmittel beruflich?

	immer	häufig	eher häufig	eher selten	selten	nie
ÖPNV.	<input type="radio"/>					
Auto.	<input type="radio"/>					
Carpooling/ Carsharing/ Mitfahrgelegenheit.	<input type="radio"/>					
Flugzeug.	<input type="radio"/>					
Fahrrad.	<input type="radio"/>					
Zu Fuß.	<input type="radio"/>					

21. Welche(n) Kraftstoff(e) verbrauchen Ihr(e) Fahrzeug(e)?

- Ich habe kein Auto.
- Super.
- Diesel.
- Biogas/ Erdgas.
- Hybrid.
- Elektro.
- Sonstige:

22. Stellen Sie sich vor, Sie kaufen einen neuen Kühlschrank und haben ein Modell gefunden, das Ihren Bedürfnissen in Bezug auf Preis, Größe, Haltbarkeit, Geräuschpegel und Stromverbrauch entspricht. Nun gibt es ein anderes Modell, das die gleichen Eigenschaften hat, aber 50% weniger Kohlenstoff Emissionen verursacht als Kühlschrank 1. Wie viel mehr (in % des Preises von Kühlschrank 1) sind Sie bereit, für Kühlschrank 2 (den umweltfreundlichen Kühlschrank) zu zahlen?

- 0%.
 5%.
 10%.
 25%.
 50%.
 75%.
 100% oder mehr.

23. Bitte bewerten Sie, inwieweit die folgenden Aussagen Ihre Reaktion auf die Bedrohung durch den Klimawandel am besten beschreiben.

Bitte beziehen Sie sich bei Ihrer Einschätzung auf Deutschland.

	Trifft vollkommen zu	Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Trifft vollkommen nicht zu
Ich habe die Art und Weise geändert, wie ich über die Ernsthaftigkeit von Umweltproblemen denke, welche durch den Klimawandel ausgelöst worden sind.	<input type="radio"/>					
Ich bin eher geneigt, Medienberichten, Artikeln und Diskussionen über die Natur oder die Auswirkungen des Klimawandels Aufmerksamkeit zu schenken.	<input type="radio"/>					
Ich habe ernsthaft über alternative Orte zum Leben nachgedacht, da die Auswirkungen des Klimawandels immer präsenter werden.	<input type="radio"/>					
Der Klimawandel hat mich gezwungen, meine Denkweise über das Leben in der Natur und ihrer Nutzung zu ändern.	<input type="radio"/>					
Ich neige mittlerweile dazu, meinen Konsum bzw. Konsumgüter und Verpackungen bezüglich ihrer Nachhaltigkeit zu hinterfragen.	<input type="radio"/>					

24. Welche Maßnahmen ergreifen Sie derzeit, um Ihren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren?

Bitte wählen Sie alles aus, was zutreffend ist.

- Ich schalte Elektronik (wie Fernseher und Computer) aus, wenn sie nicht benutzt wird.
- Ich verwende Leuchtstofflampen.
- Ich bemühe mich, so wenig Wasser wie möglich zu verbrauchen, zum Beispiel beim Duschen.
- Ich bemühe mich, Gegenstände, die ich bereits habe, wiederzuverwenden, anstatt neue Dinge zu kaufen.
- Ich verwende wiederverwendbare Einkaufstaschen, anstelle von Papier- oder Plastiktüten.
- Ich reduziere meinen Plastik Konsum.
- Ich verwende einen wiederverwendbaren Getränkebehälter.
- Ich wasche Wäsche in kaltem Wasser, anstelle von heißem Wasser.
- Ich bemühe mich, die Rindfleischmenge, die ich esse, zu reduzieren.
- Ich bemühe mich, die Menge von meinem erzeugten Abfall zu reduzieren.
- Ich recycle.
- Ich kaufe Kohlenstoff-Ausgleiche.
- Ich kaufe lokale Lebensmittel/biologische Lebensmittel ein oder baue eigene Lebensmittel an.
- Ich bemühe mich, meine Reisehäufigkeit zu reduzieren.

Andere, bitte spezifizieren:

Keine.

25. Welche Gründe hindern Sie daran, (mehr) Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels zu ergreifen. Inwieweit sind die unten folgenden Gründe für Sie zutreffend?

	Trifft vollkommen zu	Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Trifft vollkommen nicht zu
Mangel an Interesse/ Bewusstsein/ Motivation.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich halte es nicht für notwendig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zu teuer, in Bezug auf Geld.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zu teuer, in Bezug auf den Zeitaufwand.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich glaube nicht, dass der Klimawandel stattfindet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zu umständlich/ zu viel Aufwand.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein zu großes Problem für mich/ für eine Person/ für eine individuelle Aktion, als dass eine Wirkung erzielt werden könnte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich glaube nicht, dass es etwas positives Erzeugen würde.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich weiß nicht, was ich tun soll.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

26. Bitte geben Sie das gesamte Nettoeinkommen Ihres Haushalts pro Jahr an.

- Weniger als 25.000€.
- 25.000€ - 49.999€.
- 50.000€ - 74.999€.
- 75.000€ - 99.999€.
- 100.000€ - 199.999€.
- 200.000€ oder mehr.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Wir möchten uns ganz herzlich für Ihre Mithilfe bedanken.

Ihre Antworten wurden gespeichert, Sie können das Browser-Fenster nun schließen.

[B.A. Charlotte Schwertzel](#), HMKW Köln Hochschule für Medien Kommunikation und Wirtschaft – 2020